

	<b>Object:</b> Knebeltrense
	<b>Museum:</b> Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	<b>Collection:</b> Archäologie / Post
	<b>Inventory number:</b> 0000.2019

## Description

Gebrochene Trense von insgesamt etwa 21cm Länge, deren Knebel fehlen. Sie besteht aus zwei gleich langen Mundstückteilen, die über ein heute zusammengerostetes Gelenk miteinander verbunden sind. Somit bestand sie aus zwei eisernen Teilstücken, die an den Enden je über eine (heute?) offene und eine geschlossene Öse verfügen. Die Innere nahm den Knebel auf, sofern die Vermutung zutrifft. Aufgrund der einfachen Bauweise stellten diese Trensen bereits in vorchristlicher Zeit einen Bestandteil des Zaumzeugs für Pferde dar.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst u.a. eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich meistens Bodenfunde.

## Basic data

Material/Technique:	Eisen; gegossen
Measurements:	H 2,2 cm; B 11 cm; T/L 11 cm

## Events

Created	When	11.-19. century
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Rüthen

## Keywords

- Equestrianism
- Horse care
- Schmiedearbeit
- bit
- bridle